

J. H. 68571

Wien, 23. Juni 1877-

Sehr geehrter Herr!

Vor drei Tagen war ich eben  
daran, Ihnen zu schreiben,  
dass die Tizian'sche Skizze  
zum Petrus Martyr nun in  
sauberem Rahmen bei mir  
aufgestellt ist und Ihnen  
zur Verfügung gestellt werden  
könnte. Durch Ihr werthes  
Schreiben ist diese Mitteilung

zum teil belanglos geworden.  
Und vielleicht ist es im Interesse  
der Sache ganz gut, wenn nicht  
gerade jetzt an einen Verkauf  
der Skizze geschritten wird. Der  
Markt ist zwar für den ~~quadratischen~~  
Absatz von mittelwertigen und  
geringen Bildern überaus günstig  
, nicht ebenso für Werke ersten  
Ranges, wie es der Tizian ist.  
(Ich bin überzeugt, dass Sie  
nach erneuertem Studium

die Echtheit rückhaltlos  
anerkennen werden). Am aller-  
wenigsten ist es der Wiener Markt  
der ein wirklich kostbares Bild  
verdauen könnte. Die Kriegslage  
bessert sich von Woche zu Woche.

Die an dem Verkauf des Tizian  
Beteiligten drängen also nicht  
im mindesten und hoffen, durch  
einiges Zuwarten einen bedeutenden  
Gewinn zu erzielen, wenn später  
wieder ein mehr internationales

Frimmel Dr. Th. v.  
Wien 1917  
23. Juni  
23. 7

Begehren nach erstklassigen  
Bildern sich eingestellt haben  
wird. — B. Damit soll ja nicht  
abgewehrt sein, dass Kunstverständige  
das Bild bei mir genauest prüfen  
und untersuchen, auch mit  
Ortswasser. Nur müsste ich, als  
verantwortlicher Bewahrer jedes-  
mals persönlich dabei sein.

Ihnen, sehr geehrten Herrn,  
mich bestens empfehlend,  
hochachtungsvoll  
Dr. Th. v. Frimmel.